

GLG-Kartierung

Das vom Niedersächsischen Landesamt für Ökologie konzipierte Programm zur Erfassung sämtlicher Gefäßpflanzen auf Basis der Quadranten der Topographischen Karte 1:25.000 (GLG-Kartierung) läuft voraussichtlich noch bis zum Jahr 2002. Anschließend soll anhand der erhobenen Daten ein Verbreitungsatlas für alle Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsens erstellt werden.

Um die noch bestehenden erheblichen Kartierlücken rechtzeitig schließen zu können, hat die Botanische Arbeitsgemeinschaft Celle sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen ihrer Exkursionen (siehe Termine auf der Rückseite des Heftes) gezielt die im Landkreis Celle noch unzureichend erfaßten Quadranten zu kartieren. Im Jahre 1997 ist vorgesehen, die Quadranten **3227/1**, **3227/4**, **3427/2** und **3428/1** zu erfassen, danach die Quadranten **3226/1**, **3226/2**, **3228/1** und **3228/3**.

Auch in den zumindest anteilig zur Regionalstelle 8 gehörenden Landkreisen Lüneburg, Rotenburg/W., Soltau-Fallingb., Uelzen, Gifhorn, Hannover und der Stadt Wolfsburg gibt es noch diverse Quadranten mit unzureichendem Erfassungsstand (siehe auch Kartendarstellung auf S. 10 der Floristischen Notizen, Heft 5, 1997).

Für die Kartierung ist das NLÖ auf die Mitarbeit auf ehrenamtliche Kartiererinnen und Kartierer angewiesen. Die Meldebögen für die GLG-Kartierung können ebenso wie Lichtpausen der Topographischen Karten im Maßstab 1:50.000 kostenlos bestellt werden bei:

**Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Abt. Naturschutz
Postfach 10 10 62, 31110 Hildesheim**

Wer im Bereich der Regionalstelle 8 an der GLG-Kartierung mitwirken möchte, möge sich bitte mit dem Regionalstellenleiter Dr. Thomas Kaiser oder dem NLÖ (Adresse siehe oben) in Verbindung setzen. Besonders hilfreich wäre es, wenn Sie einen oder mehrere TK-25-Quadranten benennen könnten, den oder die Sie bearbeiten möchten.

T.K.

Neues Buch über das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Passend zum 75jährigen Bestehen des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide brachte der Hauschild-Verlag ein neues Buch auf den Markt, in dem eines der größten und ältesten deutschen Schutzgebiete umfassend und detailliert beschrieben wird.

Das Buch beginnt mit einer Darstellung der naturräumlichen Grundlagen, des Landschaftsbildes und der aktuellen Nutzungen. Es folgen ausführliche Beiträge zur historischen Entwicklung des Gebietes. Anschließend werden die wichtigsten Lebensräume des Naturschutzgebietes und die sie betreffenden Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen vorgestellt: Die Heidelandschaft, die Moore, die Wälder, die Heidebäche und ihre

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Thomas

Artikel/Article: [GLG-Kartierung 18](#)